

Kopie an:

- Herrn Bundespräsident F. Graber
- Herrn Botschafter Thalmann
- Herrn Botschafter Jolles
- Finanzverwaltung des EFZD

Ba - 8. Jan. 75 18

3003 Bern, den 8. Januar 1975

s.C.41.121.0.
s.C.41.157.0. - TE/dem
s.C.41.780.0.

Herrn Bundesrat K. Furgler
Vorsteher des Eidgenössischen
Justiz- und Polizeidepartements
3003 B e r n

Herr Bundesrat,

Wir beziehen uns auf Ihre Besprechung an der Klausurtagung vom 20. Dezember 1974 mit Herrn J. Zwahlen, der uns vor seiner vorübergehenden Abwesenheit beauftragt hat, Ihnen in bezug auf die allfällige Einführung von Beschränkungen für Ausländer zum Kauf von Wertpapieren folgendes mitzuteilen.

Wir haben den Eindruck, dass solche Massnahmen auf längere Frist ihr Ziel verfehlen. Anlagebeschränkungen können unseres Erachtens nicht wesentlich dazu beitragen, den Zufluss unerwünschter Auslandsgelder zu bremsen, da solche Investitionen nicht mit kurzfristigen Geldern getätigt werden.

Wir vergessen wohl zu oft, dass wir selbst Nettoinvestoren im Ausland sind. Derartige Massnahmen beeinträchtigen aber das Bild, das man von uns im Ausland macht, so dass sie gesamthaft gesehen, schliesslich mehr schaden als nützen.

Im Übrigen befürchten wir, dass diese Bestimmungen - wie jene betreffend den Kauf von Grundstücken - auf dem Unterscheidungsmerkmal Schweizer-Ausländer beruhen werden und nicht, wie in den OECD-Code vorgesehen, auf jenem der Begriffe "Résidents" - "Non-Résidents". Wir erlauben uns, Ihnen in diesem Zusammenhang Kopie eines Schreibens zuzustellen, das wir am 24. März 1974 an Ihre Justizabteilung und an unsere Direktion für Völkerrecht gerichtet haben und wo wir auf diese Problematik näher eingegangen sind.

./.

Schliesslich fügen wir bei, dass es unseres Erachtens zu bedauern wäre, wenn wir als erster Staat Investitionsbeschränkungen gegenüber dem Ausland erlassen würden. Solche Restriktionen würden jetzt in einem Zeitpunkt erfolgen, wo in internationalen Gremien, wie dem Exekutivkomitee in Sondersession der OECD und der Internationalen Energieagentur, Bemühungen im Gange sind, eine gemeinsame Haltung gegenüber ausländischen Investoren zu erarbeiten.

Wir danken Ihnen für die Aufmerksamkeit, die Sie unseren Anliegen entgegenbringen und versichern Sie, Herr Bundesrat, unserer ausgezeichneten Hochachtung.

Finanz- und Wirtschaftsdienst
i.A.

(Thurnheer)

Beilage erwähnt

Ba - 8. Jan. 75 18